

## Konformitätsbestätigung:

Die von uns hergestellten Hebebänder u. Rundschnlingen haben ein Etikett, das mit den Vorschriften der obengenannten DIN-Norm übereinstimmt, u. entsprechend der Maschinenrichtlinie 91/368/EEC ein Rückverfolgbarkeitscode mit eingearbeitet ist.

## Kurz-Betriebsanleitung für Hebebänder/Rundschnlingen aus Chemiefasern

Die folgenden Angaben erheben nicht den Anspruch auf Vollständigkeit. Weitere Informationen zum Umgang mit Anschlagmitteln und Lastaufnahmemitteln sind den einschlägigen berufsgenossenschaftlichen und staatlichen Vorschriften zu entnehmen.

– Flachgewebte Hebebänder und Rundschnlingen (ein- und mehrsträngig)  
aus Polyester, Polyamid und Polypropylen –

### Bestimmungsgemäße Verwendung: Nur zum Anschlagen und Heben von Lasten

- 1) **Verwendung nur durch beauftragte und unterwiesene Personen** und unter Beachtung DIN EN 1492, Teil 1+2, DGUV 209–013 für **Einweghebebänder nach DIN 60005**.
- 2) **Vor jeder Inbetriebnahme:** Hebebänder durch sorgfältige Sichtkontrolle **auf Schäden und Einsatzsicherheit überprüfen**; Benutzerinformation / **Betriebsanleitung** lesen und beim Gebrauch **beachten**. Nicht unter schwebenden oder pendelnden Lasten aufhalten!
- 3) Lastgewicht ermitteln: Die **zulässige Tragkraft** darf **nicht überschritten** werden; Hebebänder so anschlagen, dass sie die Last mit ganzer Breite tragen.
- 4) Geeignete Rundschnlingen, Anschlagpunkte und Anschlagart auswählen.  
Beachten Sie hierbei z. B.:
  - Gewicht, Schwerpunkt, Abmessungen und Oberfläche der Last
  - Neigungswinkel (max. 60°), Lastanschlagfaktoren. Eine falsche Auswahl kann zum Bruch der Rundschnlinge führen
- 5) **Hebebänder/Rundschnlingen ohne** oder mit unleserlichem **Kennzeichnungsetikett** dürfen **nicht verwendet** werden; Neigungswinkel eines Stranges maximal 60°
- 6) **Hebebänder/Rundschnlingen nicht knoten**, nicht verdrehen und nicht durch Ineinanderschnüren verlängern; Öffnungswinkel der Endschnlaufen maximal 20°. Rundschnlingen mit beschädigtem Außenmantel (Garnelege sichtbar) aus dem Betrieb nehmen.
- 7) Hebebänder/Rundschnlingen nur mit **geeigneten Schutzvorrichtungen** einsetzen **bei Lasten mit scharfen Kanten** (z. B. Kantenschonern, wenn Kantenradius < Hebebanddicke) und mit aufrauhenden Oberflächen (z. B. Schutzschläuchen aus PU, Mindestdicke **5 mm**). PU- und PVC-Schutzschläuche unter 5 mm Dicke sind nur als Abriebschutz zu verwenden.
- 8) Hebeband-/Rundschnlingen-**Einsatz zulässig nur in folgenden Temperaturbereichen:**
  - **Polypropylen-(PP)**bänder (braunes Etikett): von – 40° bis + 80° C
  - **Polyester-(PES)-** und **Polyamid(PA)**bänder (blaues/grünes Etikett): von – 40° bis + 100°C.
- 9) Abweichungen von normalen Einsatzbedingungen erfordern **Tragkraftsreduzierungen**, wie z. B.:
  - a) **nicht-symmetrischer** (ungleichmäßiger) **Belastung**
  - b) Verwendung im **Schnürgang** (Reduzierung der Tragkraft um 20%): nur zulässig mit **Endschnlaufenverstärkung**.
- 10) Hebeband/Rundschnlingen-**Einsatz in Chemikalien wie Säuren und Laugen ist verboten**. Bitte stets Informationen des Herstellers einholen! Reinigung nur mit Wasser.
- 11) **Beschlag- und Zubehörteile** an Hebebändern: **Benutzungsverbot bei mechanischen Beschädigungen, Verformung** oder Beschädigungen an **Sicherungen**.
- 12) **Überprüfung und Instandsetzung** von Hebebändern **nur durch befähigte Personen**; Prüfung spätestens **nach einem Jahr. Je nach den Einsatzbedingungen können Prüfungen auch in kürzeren Abständen als einem Jahr erforderlich sein**.